

Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 19. Oktober 2021

MEDIENMITTEILUNG

Wahlberliner aus Ägeri stellt in Zug aus

Ab dem 26. Oktober 2021 und bis am 20. November 2021 sind im Parterre des Verwaltungsgebäudes an der Aabachstrasse 5 in Zug Werke des Künstlers Albert Merz ausgestellt. Der Wahlberliner ist an der Vernissage zugegen und bezeichnet sich als Spätzügler.

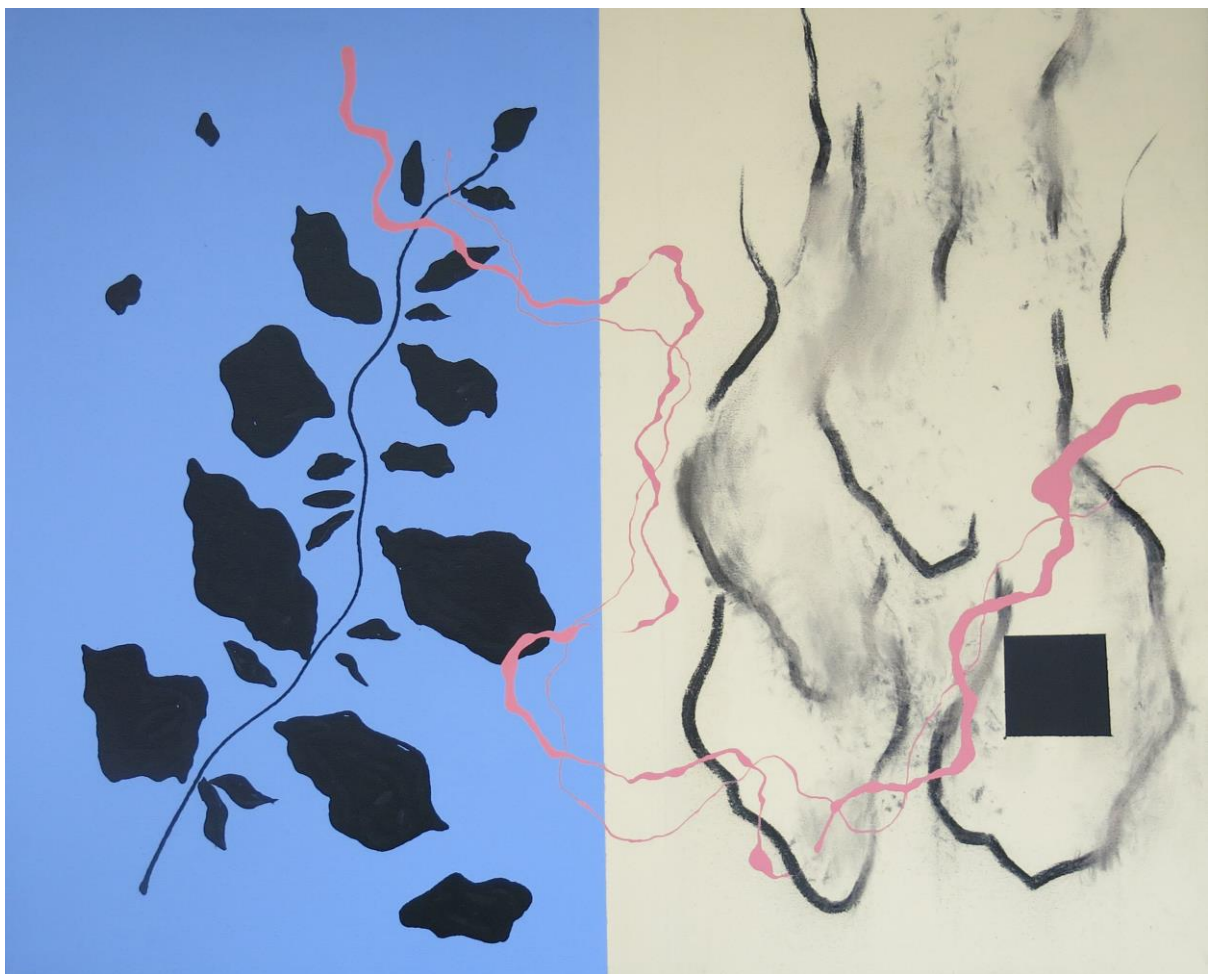
Am Dienstag, 26. Oktober 2021, um 17 Uhr, findet die Vernissage zur Ausstellung von Albert Merz im Verwaltungsgebäude 1 an der Aa in Zug statt. Nach der Begrüssung durch Kantonsbaumeister Urs Kamber spricht Heinz Stahlhut, Direktor des Hans-Erni-Museums Luzern, mit dem Künstler Merz. An der Vernissage sind Besucherinnen und Besucher mit Zertifikat und Ausweis herzlich willkommen. Die Ausstellung «rückwärtsvorwärts 2» wurde von der Direktion für Bildung und Kultur, der Baudirektion des Kantons Zug sowie der Galerie Carla Renggli organisiert und dauert bis am 20. November 2021. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind während den Bürozeiten von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr. Am Montag, 1. November 2021, Allerheiligen, ist das Verwaltungsgebäude geschlossen.

Kunst am Bau in Unterägeri

Albert Merz wurde 1942 in Unterägeri geboren. Er besuchte nach der Ausbildung zum Primarlehrer und einigen Jahren Unterricht von 1972 bis 1975 die damalige Kunstgewerbeschule in Luzern, wo er sich zum Zeichenlehrer ausbilden liess. Das Bedürfnis, selber künstlerisch tätig zu sein, führte ihn nach Berlin an die Hochschule der Künste, an der er von 1980 bis 1984 studierte. Bereits 1982 hat Merz, der sich als Spätzügler bezeichnet, die Möglichkeit erhalten, seine Arbeiten in deutschen und schweizerischen Galerien in Einzelausstellungen zu zeigen. In den darauffolgenden Jahren erweiterten sich die Möglichkeiten seine Werke präsentieren zu können auf ganz Europa. Deutsche Kunstvereine und öffentliche Sammlungen interessieren sich für die Kunst von Albert Merz, der in Berlin lebt und arbeitet. Dank Kunst am Bau-Projekten, zum Beispiel in der Stadtbibliothek Zug von 1988 und von 2009 in der Ägerihalle in Unterägeri, ist Merz auch in seiner alten Heimat mit seinen Werken präsent.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Verbotene Frucht 80 x 100 (2021)



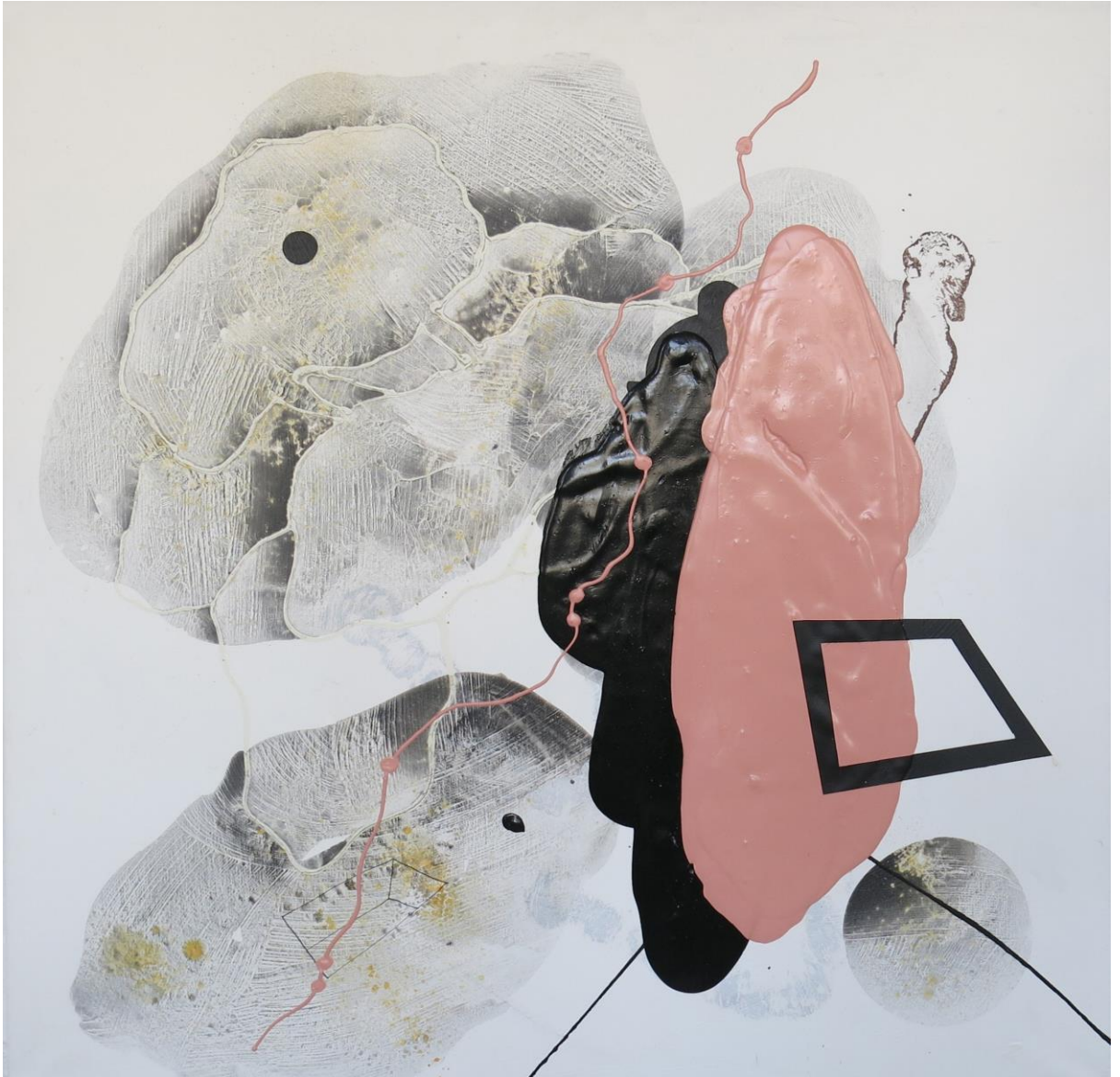
Bild ohne Titel 100 x 80 (2020)



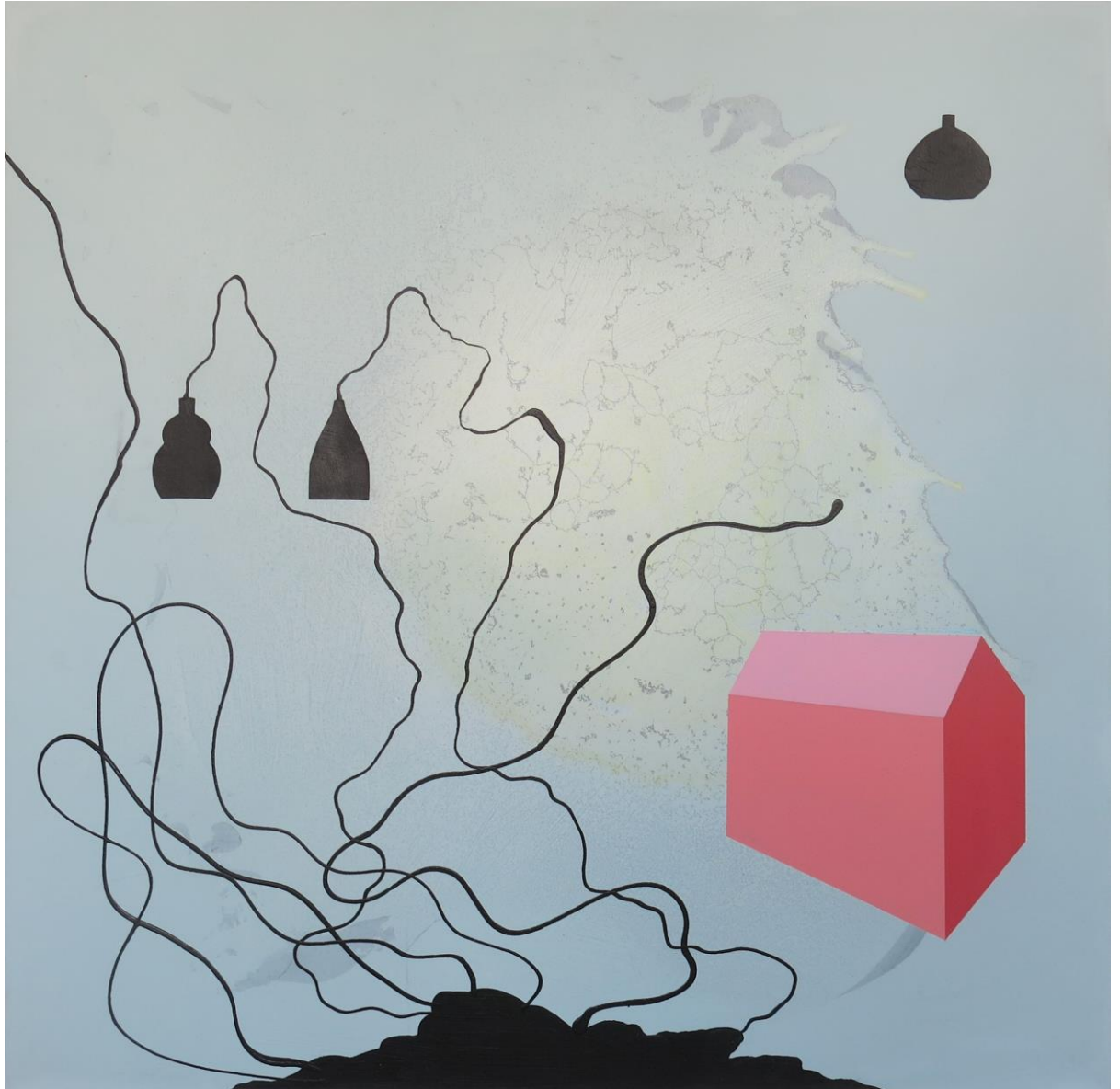
Lebensbaum 190 x 100 (2019)



Soziogramm 100 x 80 (2020)



Skagen Ten Nr. 5 100 x 100 (2020)



Skagen Ten Nr. 9 100 x 100 (2020)